

CC600-Backup – Programm zur Datensicherung von Einstellwerten

Version 4.1

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeines	2
Installation	3
Einrichten	
Berechtigungen...	4
Einführung	
Konventionen	4
Programm starten	5
Backup-Anwendungsfenster	5
Speichern	
Werte anfragen	6
Werte speichern	6 - 7
Rückspeichern	
Datei öffnen	8
Einstellwerte zurückspeichern	8 - 9
Fehlerbericht	9 - 10
Fehlerbericht drucken	10
Drucken/Exportieren ...	11

Das Programm *CC600-Backup* ist ein auf einem handelsüblichen Personalcomputer unter MS-Windows lauffähiges Programm zur Datensicherung der Einstellwerte von CC600-Computeranlagen. Die vorliegende Version 4.1 von *Backup* setzt ein Betriebssystem des Klimacomputer-Leitrechners ab Version 7.1 voraus.

Backup ermöglicht es,

- die Einstell- und Anzeigewerte einzelner Computerstationen oder der gesamten Computeranlage abzurufen und auf dem PC zu speichern,
- die gespeicherten Einstellwerte wieder in die betreffenden Computerstationen zurückzuspeichern, um z. B. nach Tauschen der Software die Werkseinstellung mit den vorherigen Einstellungen zu überschreiben,
- die abgerufenen oder gespeicherten Einstell- und Anzeigewerte auszudrucken oder in eine Textdatei zu speichern.

Besondere Merkmale des Programms sind, dass

- nicht nur die Prozessparameter abgerufen und zurückgespeichert werden, sondern auch die Personencodes, die Serviceeinstellungen bezüglich Protokollierung und Alarmmeldung sowie die Aufträge zur Datenaufzeichnung,
- das erfolgreiche Rückspeichern überprüft und hierüber ein Fehlerbericht erstellt wird.

Letzteres ist besonders nach dem Tauschen der Software wichtig, da einzelne Einstellwerte oder auch ganze Anlagen entfallen, geändert oder hinzugekommen sein können. Aus dem Fehlerbericht ist zu ersehen, welche Parameter ggf. noch überprüft und manuell angepasst werden müssen.

CC600-Backup ist in der Regel eine Ergänzung zum Bedienprogramm *VisuRAM 4* und benutzt dieselbe Schnittstelle zum Klimacomputer sowie das mit diesen Programmen installierte Serverprogramm *DataCom 4*. Das Programm ist netzwerkfähig, so dass es auf einem beliebigen Computer im Netzwerk installiert werden kann.

Personalcomputer

Es wird ein Personalcomputer mit Microsoft Windows Betriebssystem benötigt.

Das Programm *CC600-Backup* wird einschließlich des *RAMService (DataCom 4 und RAM-DatenServer)* auf einer CD-ROM oder einem USB-Stick geliefert.

Klimacomputer CC600

Die Kommunikation erfolgt entweder über eine der Zusatz-Schnittstellen des *CC600*-Leitrechners oder über eine der beiden Ethernet-Schnittstellen (sofern Ihre Prozessorkarte bereits damit ausgerüstet ist):

- Bis 30m Entfernung direkt über eine V24-(RS232)-Schnittstelle,
- bis 1000m direkt über eine V11-(RS422)-Schnittstelle,
- über das öffentliche Fernsprechnetz mittels Modems über eine V24-(RS232)-Schnittstelle
- Bis 100m Entfernung direkt über eine der zwei Ethernet-Netzwerk-Schnittstellen. Bei größeren Distanzen oder Verkabelungen außerhalb von Gebäuden, ist zusätzliche Netzwerk-Infrastruktur-Hardware erforderlich (Switch, LWL-Adapter, etc.).

Voraussetzungen für CC600-Backup

Damit *CC600-Backup 4* auf dem Personalcomputer erfolgreich installiert werden kann, müssen folgende Mindestanforderungen erfüllt sein:

Betriebssystem

- Betriebssystem Windows Vista Home Premium
- Betriebssystem Windows 7 Pro 32/64bit
- Betriebssystem Windows 8 Pro 32/64bit
- Betriebssystem Windows 8.1 Pro 32/64bit
- Betriebssystem Windows Server ab 2008 R2, 32/64bit (erfordert ggf. zusätzliche Konfigurations-Schritte; Anleitung auf Anfrage)

Hardware

- Handelsüblicher PC der neueren Generationen,
 - CD-ROM-Laufwerk oder USB-Anschluss, Bildschirm, Tastatur und Maus.
- Wenn auch als Schnittstellenserver genutzt:
- Freie V24-Schnittstelle (für Direktverbindung)
 - oder USB/V24-Adapter (geeignete Fabrikate finden Sie auf unserer Website).
 - oder IP-Netzwerk-Anbindung

Die Installation der Verbindung zum RAM-Klimacomputer *CC600* und das erforderliche Zubehör sind der aktuellen DataCom-Bedienungsanleitung zu entnehmen. Siehe hierzu: [DataCom – Schnittstellenserver für PC-Programme](#)

Installation der Software CC600-Backup

Allgemeines

Für die Installation müssen Sie als **Administrator** oder **Benutzer mit Administratorrechten** eingeloggt sein!

Im Verlauf der „Express-Installation“ werden nicht nur die Programme installiert, sondern auch gleich alle erforderlichen Betriebssystem-Einstellungen vorgenommen. Die verschiedenen Aktionen werden Ihnen vorab angezeigt und Sie können Einstellungen die Sie aus triftigen Gründen selbst vornehmen möchten, deaktivieren. Im Anschluss ist ersichtlich, ob alle Aktionen erfolgreich waren. Sollte ein Fehler aufgetreten sein, so können Sie dem **Protokoll** die Details hierzu entnehmen.

Installation

Wenn Sie auch *VisuRAM* installieren, wird eventuell Ihre Betriebssystem-CD verlangt, um fehlende Windows-Komponenten hinzuzufügen. Falls hierbei die Installationsroutine des Betriebssystems gestartet wird, beenden Sie diese, ohne Einstellungen vorzunehmen.

Legen Sie den Datenträger mit dem Programm *CC600-Backup* in das entsprechende Laufwerk bzw. verbinden Sie den USB-Stick mit Ihrem PC. Die Installationsroutine wird automatisch gestartet. Falls der automatische Start deaktiviert sein sollte, öffnen Sie bitte *RAMInstaller.exe*.

- Wählen Sie **Express-Installation mit allen Einstellungen**,
- wählen Sie aus dem Dropdown-Menü
 - **CC600-Backup – Konfiguration als Schnittstellenserver oder Clientcomputer** oder
 - **VisuRAM und Zusatzprogramme – Konfiguration als Schnittstellen- und Webserver**, wenn Sie auch gleich *VisuRAM* und ggf. *Visu-Data* und/oder *Adjust*, soweit auch diese Zusatzprogramme auf dem Datenträger vorhanden sind, gleich mitinstallieren möchten,
- und klicken Sie auf **Ausführen**.

Im Verlauf der Installation werden Sie aufgefordert die Schnittstelle auszuwählen, an die der RAM-Klimacomputer angeschlossen ist. Soll die Verbindung über eine COM-Schnittstelle oder Modem erfolgen, sind die Übertragungsrate und ggf. die Rufnummer anzugeben. Soll sie über ein IP-Netzwerk erfolgen, werden der Host-Namen des *CC600*-Leitrechners **Kxxxx_A0** sowie der UDP-Port **50012** automatisch eingetragen. Wenn ein anderen Port verwendet werden müsste, ist zu beachten, dass diese Einstellung mithilfe eines Computers mit Web-Browser auch im Leitrechner geändert werden muss!

Wenn Sie *CC600-Backup* nicht mithilfe der „Express-Installation“ installieren möchten und auf dem Computer bereits eine ältere Version von *CC600-Backup*, *DataCom* und ggf. *VisuRAM* läuft, müssten Sie vor der Installation –

- Version 3: – die Programme *CC600-Backup* und ggf. *VisuRAM* und zuletzt auch *DataCom* beenden,
- Version 4: – den Dienst *RAMService* über **Start – (Einstellungen) – Systemsteuerung – Verwaltung – Dienste – RAMService** beenden.

Legen Sie anschließend die CD-ROM mit dem Programm *CC600-Backup* ein, aber führen Sie nicht die Installationsroutine aus, sondern

- öffnen Sie den Ordner **CC600-Backup**
- und starten Sie **setup.exe**.

Das Programm ist für den RAM-Klimacomputer "Kxxxx" erstellt und lizenziert. Sie können *Adjust* deshalb auch auf mehreren Personalcomputern installieren, ohne eine weitere Lizenz zu erwerben. Die Kommunikation mit einem fremden RAM-Klimacomputer ist hingegen nicht möglich.

Kommunikations-Einstellungen

Wenn Sie Einstellungen des *RAMService* (Kommunikations-Port, Name des Schnittstellenservers) nachträglich ändern möchten,

- öffnen Sie über **Start – RAM-Klimacomputer CC600 – RAMService** den entsprechenden Dialog und
- nehmen Sie die notwendige Änderung vor.

Anmerkung:

- Um Ihre Änderung speichern zu können, müssen Sie als **Administrator** oder **Benutzer mit Administratorrechten** eingeloggt sein!

Wenn Sie den Kommunikations-Port geändert haben, müssen Sie ihn in *CC600-Backup* berichtigen:

- Starten Sie *CC600-Backup* über **Start – RAM-Klimacomputer CC600 – CC600Backup-Kxxx**,
- wählen Sie die Registerkarte **Einstellungen**
- und ändern Sie im Feld **CC600-Backup einrichten** den **Port** entsprechend ab.

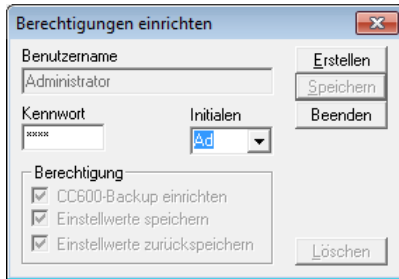
Berechtigungen einrichten

Um das Programm *CC600-Backup* und insbesondere auch den Klimacomputer CC600 vor unbefugtem Zugriff zu schützen, wird vor Änderungen stets das Benutzer-Kennwort abgefragt und geprüft, ob die betreffende Person hierzu berechtigt ist.

Kennwort, Initialen und Änderungsberechtigung der einzelnen Benutzer können nur durch den „Administrator“ eingestellt werden.

Der Administrator besitzt im Grundzustand von *Backup* das Kennwort „1111“, das dieser gleich im Anschluss an die Installation ändern sollte:

- Starten Sie CC600-Backup über **Start – RAM-Klimacomputer CC600 – CC600Backup-Kxxx**
- und wählen Sie die Registerkarte **Einstellungen**.
- Wählen Sie nun **Berechtigungen einrichten**,
- geben Sie im Dialogfeld **Kennwort eingeben** die Ziffern **1111** ein
- und klicken Sie auf **Schließen**.



Im Dialogfeld **Berechtigungen einrichten** ist das Eingabefeld **Initialen** bereits markiert:

- Geben Sie Ihr Namenskurzzeichen (2 Zeichen) ein.
- Setzen Sie die Einfügemarke in das Eingabefeld **Kennwort**,
- geben Sie Ihr persönliches Kennwort (4 beliebige Zeichen) ein
- und klicken Sie auf **Speichern**.

Im Dialogfeld **Administrator-Kennwort geändert** werden Sie nun aufgefordert Ihre Änderung zu bestätigen, bevor das ursprüngliche Kennwort „1111“ ungültig wird:

- Geben Sie Ihr neues Kennwort ein und klicken Sie auf **Schließen**.

Ihren Benutzernamen „Administrator“ und die uneingeschränkte Änderungsberechtigung können Sie nicht ändern!

Sie können nun weiteren Bedienpersonen Berechtigung erteilen für:

- **CC600-Backup einrichten** (Zugangsberechtigung zum Ändern der Verbinden mit dem Serverprogramm *DataCom*),
- **Einstellwerte speichern** (Berechtigung zum Abspeichern von Einstellwerten in eine Datei),
- **Einstellwerte zurückspeichern** (Berechtigung zum Zurückspeichern von Einstellwerten in den Klimacomputer *CC600*).
- Klicken Sie auf **Erstellen**,
- setzen Sie die Einfügemarke nacheinander in das jeweilige Eingabefeld
- und geben Sie **Benutzername**, **Initialen** und **Kennwort** ein.
- Wählen Sie durch Anklicken der entsprechenden Kontrollkästchen dessen **Änderungsberechtigung**
- und klicken Sie auf **Speichern**.
- Klicken Sie auf **Beenden**, wenn Sie keine weiteren Einstellungen mehr vornehmen möchten.

Berechtigungen ändern/löschen

Das Ändern, ebenso das vollständige Löschen der Einstellungen für einen Benutzer, kann ebenfalls nur durch den Administrator erfolgen:

- Wählen Sie die Registerkarte **Einstellungen**
- und wählen Sie nun **Berechtigungen einrichten**,
- geben Sie im Dialogfeld **Kennwort eingeben** Ihr persönliches Kennwort ein
- und klicken Sie auf **Schließen**.
- Klicken Sie auf die Pfeiltaste **Initialen** und wählen Sie aus dem Listenfeld das Kurzzeichen des Betreffenden aus,
- führen Sie die erforderlichen Änderungen durch und klicken Sie auf **Speichern**
- bzw. klicken Sie auf **Löschen**, um die Einstellungen für diesen Benutzer ganz zu löschen.
- Klicken Sie auf **Beenden**, wenn Sie keine weiteren Einstellungen mehr vornehmen möchten.

Konventionen

In den nachfolgenden Abschnitten werden Sie immer wieder auf Hervorhebungen und spezielle Begriffe treffen, die die Beschreibungen kürzer und übersichtlicher halten, deren Bedeutung Sie aber zuvor kennen sollten.

<p>Hervorhebung</p> <p>Fettschrift</p> <p>KAPITÄLCHEN</p> <p><u>Unterstreichung</u></p> <p>Spezieller Begriff</p> <p>klicken</p> <p>doppelklicken</p> <p>Einfügemarke setzen</p> <p>markieren</p> <p>Taste</p>	<p>Bedeutung</p> <p>Bezeichnung von Menüs, Eingabefeldern, Eingabefeldern und Schaltflächen (Tastensymbole auf dem Bildschirm)</p> <p>Bezeichnung von Tasten auf der Tastatur</p> <p>Verweis auf weiteren Abschnitt zum betreffenden Thema</p> <p>Bedeutung</p> <p>linke Maustaste einmal kurz drücken</p> <p>linke Maustaste zweimal schnell hintereinander drücken</p> <p>Mauszeiger (I) an eine Stelle eines Eingabefeldes platzieren und klicken</p> <p>Zeichen eines Eingabefeldes zur Bearbeitung kennzeichnen</p> <p>Taste der Tastatur oder Schaltfläche in Form einer Taste auf dem Bildschirm</p>
--	---

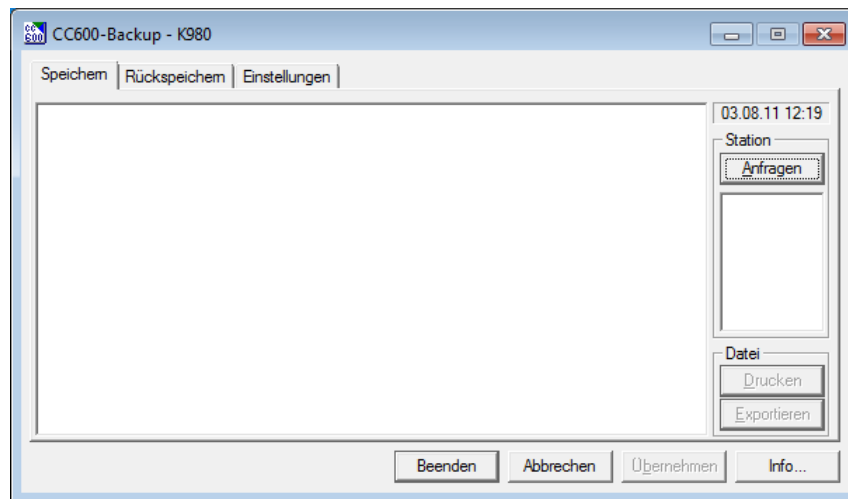
Programm starten

Wenn die Installation wie vorgeschlagen durchgeführt wurde, befindet sich das Programmsymbol für *Adjust* in der Programmgruppe **RAM-Klimacomputer CC600**. Die Bezeichnung **Kxxxx** bezeichnet die Computeranlage, für die das Programm erstellt und lizenziert ist („Kommissionsnummer“).

Um *Backup* zu starten,

- klicken Sie auf das Programmsymbol **CC600Backup-Kxxxx**.

Backup-Anwendungsfenster



Das Fenster enthält die Registerkarten

- **Speichern** – zum Aufrufen der aktuellen Anzeige- und Einstellwerte des Klimacomputers CC600 und Abspeichern in eine Datei,
- **Rückspeichern** – zum Öffnen einer *Backup*-Datei und Zurückspeichern der Einstellwerte in den CC600 und
- **Einstellungen** – zum Einrichten des Programms *CC600-Backup* (siehe hierzu: [Installation](#))

03.08.11 12:19

Status der Verbindung zum Klimacomputer:

- Datum und Uhrzeit ... es besteht Verbindung,
- ???.???.?? ??:?? ... es besteht keine Verbindung,
- Offline ... Modemverbindung nicht hergestellt.

Info...

- Um die vorliegende Programmversion nachzusehen,
- klicken Sie auf **Info**.

Allgemeines

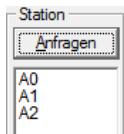
Das Speichern von Einstellwerten des Klimacomputers hat insbesondere den Zweck, die Computeranlage mit geringstem Aufwand jederzeit wieder mit den zuletzt eingestellten Werten parametrieren zu können. In Anlagen mit vielen Computerstationen ist es aus Zeitgründen meist sinnvoll, die Datensicherung stationsweise durchzuführen. *Backup* bietet hierzu eine Liste mit den Stationsnummern der Computeranlage an und ermittelt anhand der ausgewählten Stationen, welche Daten angefragt werden müssen.

Für das Anfragen der Werte ist eine Verbindung zum Klimacomputer erforderlich. Sie wird beim Starten von *Backup* (Direktverbindung) bzw. erst nach dem Anfragen der Werte (Modemverbindung) automatisch hergestellt. Falls dies nicht gelingt oder die Verbindung zusammenbricht, stellt *Backup* in seinem Statusfeld – anstelle des Datums und der Uhrzeit – Fragezeichen dar. Ferner bringt *DataCom* eine entsprechende Fehlermeldung.

Werte anfragen

Um die aktuellen Einstellwerte des Klimacomputers anzufragen und anschließend in eine *Backup*-Datei zu speichern,

- wählen Sie die Registerkarte **Speichern**.



Um die Stationen nachzufragen, aus welchen die Computeranlage besteht,
- klicken Sie auf **Anfragen**.



Markieren Sie die Stationen, deren Werte Sie anfragen möchten, mit den in Windows üblichen Methoden:

Um nur einzelne Stationen – beispielsweise die A0 und die A2 – auszuwählen,

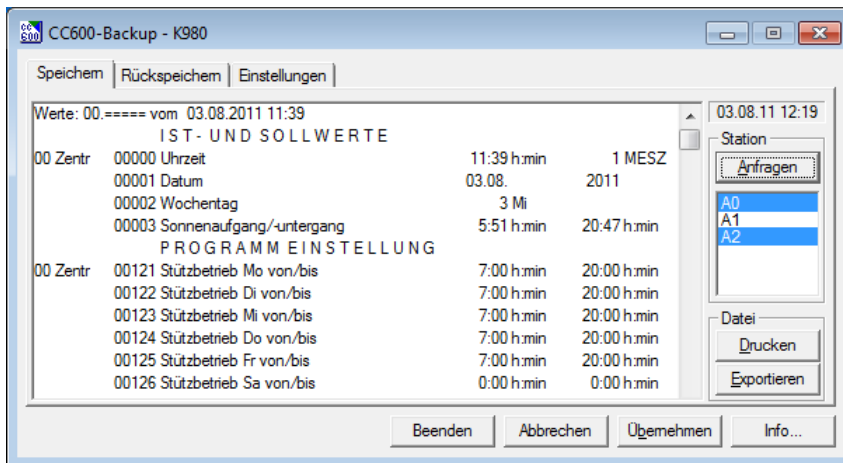
- klicken Sie auf **A0**,
- halten Sie die **STRG**-Taste gedrückt und klicken Sie auf **A2**.

Um statt dessen alle Stationen – beispielsweise A0 bis A2 – auszuwählen,

- klicken Sie auf **A0**,
- halten Sie die **SHIFT**-Taste gedrückt und klicken Sie auf **A2**.

Um nun die Werte aus den markierten Stationen anzufragen,

- klicken Sie auf **Anfragen**.



Wenn Sie den ganzen Inhalt des Listenfeldes ansehen möchten,

- verschieben Sie den seitlichen Scrollbalken.

Die Anfrage durch *Backup* liefert im Vergleich zum Parameterruf im Bedienprogramm *VisuRAM* nicht nur die Prozessparameter, sondern auch

- die Serviceeinstellungen des Leitrechners bezüglich Protokollierung und Alarmmeldung,
 - die Einträge in die H-Menüs sowie ggf. in das A- und P-Menü des Leitrechners,
 - die Personencodes aller angefragten Stationen.
- Hingegen werden Störmeldungen nicht angefragt.

Werte speichern

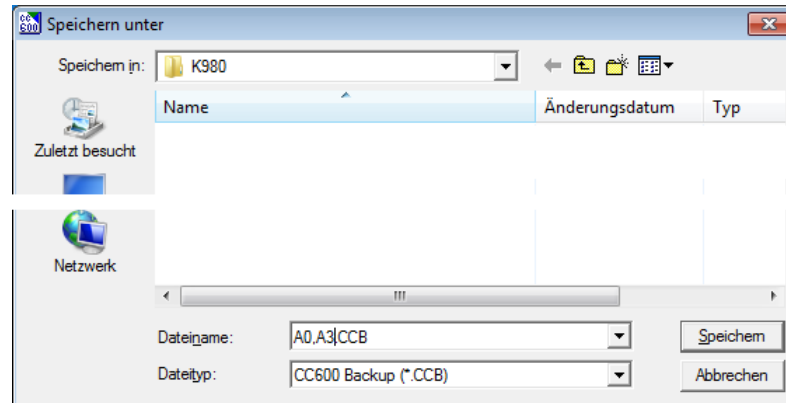
Um die erhaltenen Anzeige- und Einstellwerte der betreffenden Stationen zu speichern,

- klicken Sie auf **Übernehmen**
- oder klicken Sie auf **Beenden**, wenn Sie *Backup* anschließend gleich beenden wollen.

Sie benötigen hierzu die Berechtigung zum Speichern von Einstellwerten.

Siehe hierzu: [Installation – Berechtigungen einrichten](#)

Backup öffnet nun das Dialogfeld **Speichern unter**.



- Wählen Sie eventuell einen anderen Ordner für die Ablage der *Backup*-Datei,
- geben Sie einen für Sie aussagekräftigen **Dateinamen** ein
- und klicken Sie auf **Speichern** –
- oder klicken Sie auf **Abbrechen**, wenn Sie keine Datei anlegen möchten.

Sie können die angefragten Werte auch ausdrucken oder exportieren.

Siehe hierzu: [Drucken/Exportieren](#)

Allgemeines

Aus der *Backup*-Datei werden nur die „änderbaren“ Werte in den Klimacomputer zurückgespeichert. Dazu gehören neben den eigentlichen Einstellwerten auch einige Anzeigewerte, die durch den Service voreingestellt (Zählerstände von Betriebsstunden-, Wärmemengenzählern usw.) oder für Testzwecke vorübergehend geändert werden können (z. B. der „aktuelle Raumsollwert“).

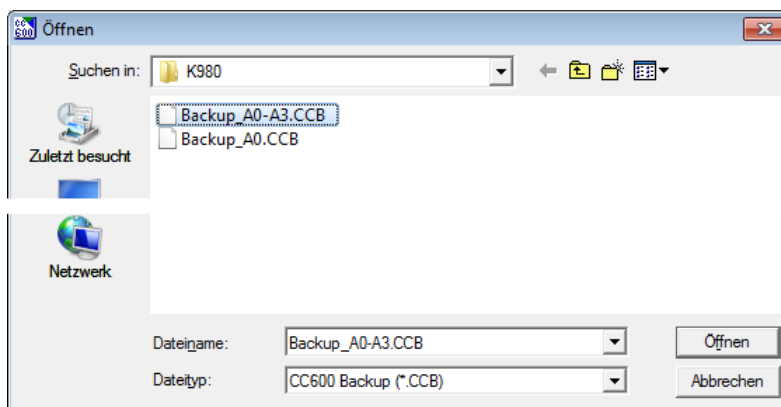
Für das Zurückspeichern der Werte ist eine Verbindung zum Klimacomputer erforderlich. Sie wird beim Starten von *Backup* (Direktverbindung) bzw. erst nach dem Beauftragen (Modemverbindung) automatisch hergestellt. Falls dies nicht gelingt oder die Verbindung zusammenbricht, stellt *Backup* in seinem Statusfeld – anstelle des Datums und der Uhrzeit – Fragezeichen dar. Ferner bringt *DataCom* eine entsprechende Fehlermeldung.

Datei öffnen

Um eine *Backup*-Datei zu öffnen

- wählen Sie die Registerkarte **Rückspeichern**
- und klicken Sie auf **Öffnen**.

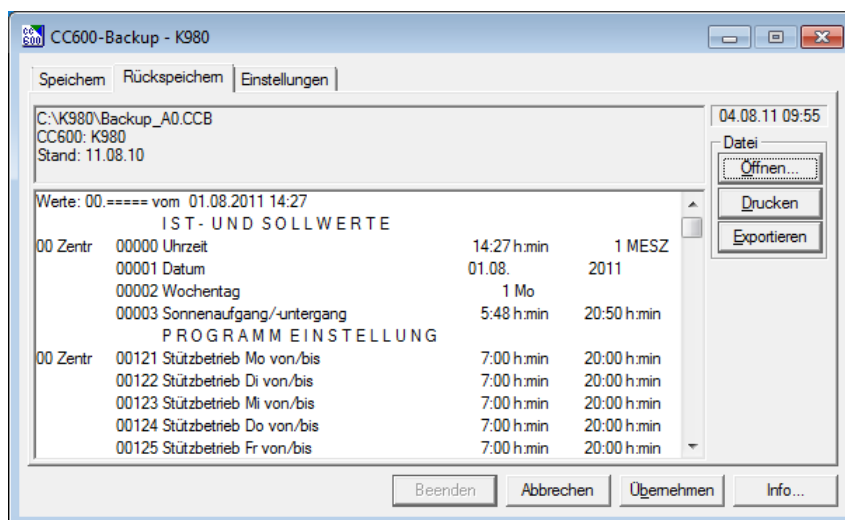
Backup öffnet das Dialogfeld **Öffnen**.



Wenn Sie Ihre *Backup*-Dateien in einem anderen Ordner abgelegt haben,

- wechseln Sie in den betreffenden Ordner.
- Wählen Sie die *Backup*-Datei, welche die gewünschten Werte enthält
- und klicken Sie auf **Öffnen** –
- oder klicken Sie auf **Abbrechen**, wenn Sie keine Datei öffnen möchten.

Backup füllt das Listenfeld mit den in der gewählten *Backup*-Datei enthaltenen Anzeige- und Einstellwerten. Ferner finden Sie die zusätzlichen Informationen: Name der Datei, K-Nummer und Softwarestand des Klimacomputers sowie die einzelnen Aufrufadressen und den Zeitpunkt der Anfrage.



Wenn Sie den ganzen Inhalt des Listenfeldes ansehen möchten,

- verschieben Sie den seitlichen Scrollbalken.

Sie können die Werte auch ausdrucken oder exportieren.

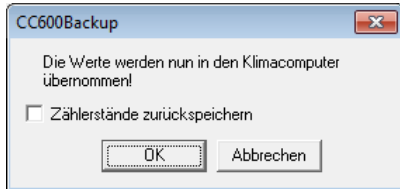
Siehe hierzu: Drucken/Exportieren

Einstellwerte zurückspeichern

Sie benötigen hierzu die Berechtigung zum Speichern/Ändern von Einstellwerten.
 Siehe hierzu: [Installation – Berechtigungen einrichten](#)

Nachdem Sie eine *Backup*-Datei geöffnet haben, können Sie die darin enthaltenen Einstellwerte in den Klimacomputer zurückspeichern und damit die betreffenden Anlagen wieder entsprechend parametrieren.

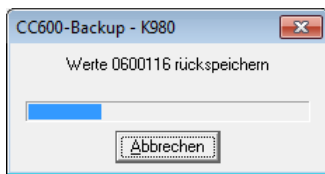
- Klicken Sie auf **Übernehmen**.



Backup fragt Sie nun, ob Sie ggf. enthaltene Zählerstände – zum Zeitpunkt des Speicherns vorhandene Betriebsstunden von Ventilatoren u. Ä. – auch zurückspeichern möchten.

- Lassen Sie das Kontrollkästchen ausgeschaltet, wenn die in der *Backup*-Datei evtl. enthaltenen Zählerstände nicht mehr aktuell sind bzw.
- schalten Sie es ein, wenn Sie die Zählerstände zurückspeichern möchten.

- Klicken Sie auf **OK**, um das Zurückspeichern nun zu veranlassen
- oder klicken Sie auf **Abbrechen**, um den Vorgang abzubrechen.



Backup vergleicht zuerst die K-Nummer des angeschlossenen Klimacomputers mit der in der *Backup*-Datei gespeicherten. Sollten die Werte von einem anderen Klimacomputer stammen, wird das Rückspeichern mit entsprechendem Kommentar abgelehnt.

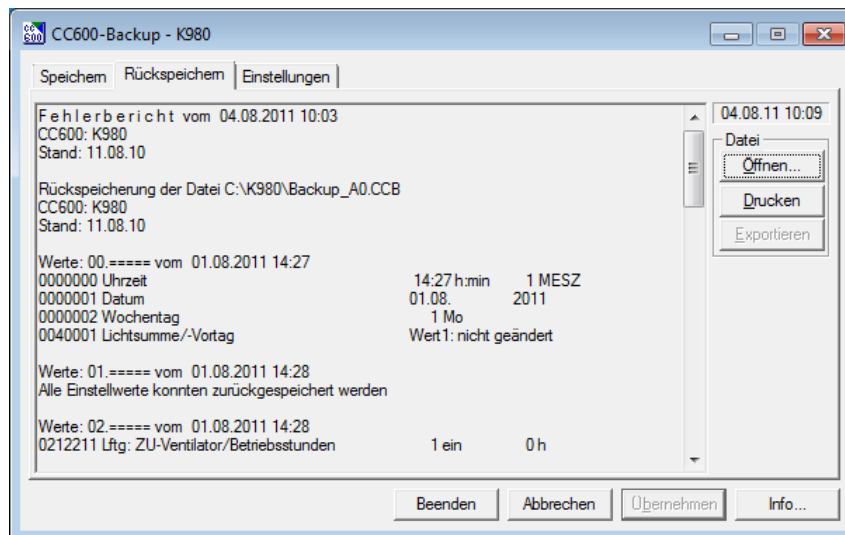
Als Nächstes wird Adresse für Adresse beim Klimacomputer angefragt und die Parameterbezeichnung mit der in der *Backup*-Datei gespeicherten verglichen. Nur wenn die Bezeichnung übereinstimmt, wird der zugehörige Einstellwert geändert.

Da die Plausibilitätsprüfung des Klimacomputers z. T. eine bestimmte Reihenfolge der Eingabe fordert, wird die ganze Parametrierung zweimal durchlaufen. Abschließend wird geprüft, ob alle Anlagen der betreffenden Stationen wieder vollständig parametrierung und auch die Personencodes usw. übernommen wurden. Der ganze Vorgang kann je Computerstation mehrere Minuten dauern.

Fehlerbericht

Nach Abschluss der Rückspeicherung zeigt *Backup* den Fehlerbericht an und legt ihn auch in einer Textdatei mit dem Namen der *Backup*-Datei und der Erweiterung „rep“ ab. Wenn diese Datei bereits existiert, wird der neue Fehlerbericht an die bereits enthaltenen angefügt, so dass sowohl die Zeitpunkte der Rückspeicherung als auch die dabei aufgetretenen Fehler jederzeit nachgeprüft werden können.

Beispiel des Berichts, wenn beim Zurückspeichern der *Backup*-Datei keinerlei Fehler aufgetreten sind:



Folgende an sich einstellbaren Werte werden von *Backup* sinnvollerweise nicht automatisch zurückgespeichert, sondern im Fehlerbericht mit Adresse und gespeichertem Wert aufgelistet:

- Uhrzeit, Datum und Wochentag und ggf.
- Zählerstände, sofern deren Zurückspeichern nicht ausdrücklich verlangt wurde.

Insbesondere nach Tauschen der Software des Klimacomputers ist es wahrscheinlich, dass die neue Software nicht vollständig parametrierung werden kann. Die Werte der aufgeführten Adressen müssen Sie überprüfen und ggf. manuell anpassen.

Folgende Fehler können gemeldet werden:

Adresse fehlt

neue Bezeichnung

Wert 1: Eingabe nicht plausibel

neue Adresse

In der aktuellen Software des Klimacomputers –

- ist diese Adresse nicht mehr vorhanden,
- ist möglicherweise ein anderer Parameter abgelegt, da die Parameterbezeichnung anders lautet,
- wird das Einstellen des „Wert 1“ von der Plausibilitätsprüfung zurückgewiesen,
- ist diese Adresse zusätzlich vorhanden.

Nach Tauschen der Software ist es ferner möglich, dass in einer Computerstation weniger Speicherplatz für die Datenaufzeichnung („Histogramme“) übrig ist. Einträge in das „H-Menü“, die nicht mehr übernommen werden konnten, werden ebenfalls im Fehlerbericht aufgeführt.

Fehlerbericht drucken

Wenn Sie den aktuellen Fehlerbericht ausdrucken möchten,

- klicken Sie auf **Drucken**,
- nehmen Sie im Dialogfeld **Drucken** eventuell erforderliche Einstellungen vor
- und klicken Sie auf **OK**.

Wenn Sie noch weitere Einstellwerte zurückspeichern möchten,

- klicken Sie auf **Öffnen** –

Siehe hierzu: [Datei öffnen](#) und [Einstellwerte zurückspeichern](#)

- bzw. klicken Sie auf **Beenden**.

Allgemeines

Die abgerufenen oder gespeicherten Anzeige- und Einstellwerte können ausgedruckt und auch in ein Textformat konvertiert und gespeichert werden. Diese Funktionen erlauben es,

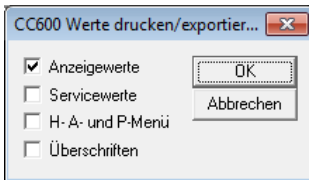
- eine Übersicht der einzelnen Anzeige- und Einstellwerte sowie
- ein Protokoll über die Parametrierung der Anlagen – beispielsweise zum Zeitpunkt der Übergabe – zu erstellen, wobei bestimmte Daten und Informationen, die für den Verwendungszweck bedeutungslos sind, entfernt werden können.

Werte drucken/exportieren

Um die in dem Listenfeld **Speichern** oder **Rückspeichern** angezeigten Anzeige- und Einstellwerte auszudrucken oder zu exportieren, klicken Sie im Feld **Datei** auf **Drucken** bzw. **Exportieren**

Backup öffnet zuvor das Dialogfeld **CC600-Werte drucken/exportieren**, in dem Sie verschiedene Filter ein- oder ausschalten können. Wenn das Kontrollkästchen ausgeschaltet ist, werden

- | | | |
|----------------|-----|---|
| Anzeigewerte | ... | die aktuellen (zufälligen) Zahlenwerte durch Striche ersetzt, z. B.
„Ventilstellg/Pumpe ----- % ----- ein“ |
| Servicewerte | ... | die Personencodes und Einstellungen für Protokollierung und Alarmmeldung, |
| H-, A-, P-Menü | ... | die Menüeinträge, |
| Überschriften | ... | die Überschriften, z. B. „B E T R I E B S E I N S T E L L U N G “ nicht gedruckt bzw. exportiert. |



- Wenn Sie Ihre Auswahl vorgenommen haben,
- klicken Sie auf **OK** –
 - bzw. klicken Sie auf **Abbrechen**.

Werte drucken

Wenn Sie auf **Drucken** geklickt haben, öffnet *Backup* nun das Dialogfeld **Drucken**.

- Wählen Sie den Drucker, das Papierformat u. Ä.
- und klicken Sie auf **OK**.

Werte exportieren

Wenn Sie auf **Exportieren** geklickt haben, öffnet *Backup* nun das Dialogfeld **Speichern unter**.

- Wählen Sie ggf. einen anderen Ordner für die Ablage der exportierten Datei,
- geben Sie einen für Sie aussagekräftigen **Dateinamen** ein
- und klicken Sie auf **Speichern**.

Die so erstellte Textdatei „... .txt“ können Sie mit einem beliebigen Texteditor öffnen, bearbeiten, drucken usw.